

Schatten – Ich wollte doch leben!

Die Eröffnungsveranstaltung der Ausstellung „Schatten – Ich wollte doch leben!“ fand am Montag den 02.07.2018 in unserer Schule statt und wurde von Frau Halfar, einer Vertreterin des ADAC, geleitet. An ihr nahmen Schüler aus drei 11. Klassen teil.

Unser Schulleiter Herr Karlinger, Rettungssanitäter Herr Gebler vom Roten Kreuz, stellvertretende Landrätin Frau Fries und Herr Schlotterer von der Polizei erzählten von ergreifenden Erlebnissen mit Unfällen, an denen junge Erwachsene beteiligt waren.



Im Anschluss hatten die Schüler die Möglichkeit die dazugehörige Ausstellung anzusehen.



Folgende Gedanken haben die Schüler in darauffolgenden Gesprächen zu der Veranstaltung geäußert:

- Die dargestellten und besprochenen Präventionsmaßnahmen waren sehr einprägsam.
- Ergreifende Geschichten der Betroffenen haben zum Nachdenken angeregt.
- Viele Teilnehmer wurden „wachgerüttelt“ und dazu bewegt vorsichtiger am allgemeinen Straßenverkehr teilzunehmen!
- Ausführliche Auseinandersetzungen mit dem Thema „Unfälle von Fahranfängern im Straßenverkehr“ sind notwendig.
- Mögliche Konsequenzen, die aus Fehlern von Fahranfängern entstehen, sind im Auge zu behalten.
- Die verantwortungsvolle Teilnahme am Verkehr ohne Alkohol und Drogen ist ein Muss.
- Auf Passanten und Radfahrer im Verkehr ist besonders zu achten.

Ein Beispiel aus der Ausstellung Schatten:

Ich fühlte mich sicher

Sarah (15) hatte sich gerade frisch verliebt. Ihren Freund hatte sie in der Schule kennen gelernt und verbrachte nun jede freie Minute mit ihm. Er wohnte nicht weit entfernt von ihr und beide waren darauf angewiesen, von ihren Eltern gefahren zu werden oder in den Bus zu steigen, um außerhalb etwas zu unternehmen.

Mit zwei weiteren Bekannten waren sie auf dem Weg in den Nachbarschaftsort, um dort eine Kleinlichkeit zu essen. Verliebt, wie sie waren, setzten sie sich gemeinsam auf den Rücksitz. Beide waren sofort tot, als der 20-jährige Fahrer die Kontrolle über sein Fahrzeug verlor und gegen einen Baum prallte. Der Beifahrer wurde schwer, der Fahrer nur leicht verletzt und zu einer Geldbuße von 6.750 € verurteilt.

Fazit: Die Veranstaltung war sehr informativ, hilfreich und könnte im Einzelfall Leben retten. Wiederholungsbedarf besteht auf jeden Fall, denn **jeder** kann betroffen sein.

Die Schüler der 11a IM und 11c ZM



